

# Flagge zeigen für den Frieden!



Aus Anlass des Tages der Menschenrechte am 10.12.2014  
veranstaltet das Krefelder Friedensbündnis eine

## Flaggenrundfahrt mit dem Fahrrad

durch Krefeld. Die Fahrt beginnt mit einer Kundgebung

**am Samstag, den 13.12.2014 um 11 Uhr  
vor dem Krefelder Rathaus (von der Leyen Platz)**

und endet nach ca. einstündiger Fahrt durch die Krefelder Innenstadt auf dem Neumarkt. Wir schmücken unsere Fahrräder mit Friedensfahnen und setzen ein Zeichen gegen Rüstung, Waffenexport und Krieg, gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr und für Abrüstung und Verhandlungslösungen.

Bitte auch die Rückseite beachten.

# Gemeinsam für den Frieden – Friedenslogik statt Kriegsrhetorik



Wir sind – wie Millionen Menschen in unserem Land und weltweit – tief besorgt. Kriege breiten sich weltweit in einer immensen Geschwindigkeit aus, sie kehren mit dem Krieg in der Ukraine nach Europa zurück.

Hunderttausende Tote und Verwundete, Millionen Flüchtlinge, noch mehr Hunger und Armut sind die dramatischen Folgen von Kriegen, die primär für wirtschaftliche und geostrategische Interessen geführt werden – in Europa, im Nahen/Mittleren Osten, Afghanistan und in anderen Ländern. Die NATO und besonders die USA führen weltweit völkerrechtswidrige Kriege und geben 72% der weltweiten Rüstungsausgaben aus. Die Bundesregierung ist ein aktiver Bestandteil dieser militaristischen Politik.

Frieden hat zu tun mit Recht und Gerechtigkeit, hier bei uns und weltweit. Starten Sie in Ihren eigenen Friedenswinter und nehmen Sie viele Menschen mit. Schärfen Sie Ihren Blick für alles, was Frieden oder Unfrieden bereitet. Jeder von uns kann zum Frieden beitragen! Zum Beispiel, wenn Sie

„...Wir schließen eine ganze Generation aus, um ein Wirtschaftssystem aufrecht zu erhalten, das nicht mehr zu ertragen ist. Ein System, das Krieg führen muss, um zu überleben, wie es die großen Imperien immer getan haben.“

Papst Franziskus im Interview der Zeitung "La Vanguardia"

- teilnehmen an der Friedens-Radtour am 13.12.2014 (siehe Vorderseite)
- dort kaufen, wo faire Löhne gezahlt werden
- sich empören, wenn Armut kriminalisiert wird
- die Bank wechseln, wenn diese an unmoralischen Geschäften verdient
- Nein sagen, wenn sich rechte Gesinnung in der Mitte der Gesellschaft breit macht
- nicht darauf hereinfallen, wenn wieder Feindbilder geschaffen werden
- protestieren gegen verantwortungslose Waffenlieferungen an Unrechtsregime und in Kriegsgebiete, gegen Rüstungsexporture im eigenen Land
- Flüchtlinge willkommen heißen
- sich einsetzen für eine militärfreie Bildung an Schulen gemäß der UN
- im Friedenbündnis mitarbeiten

**mehr erfahren im Netz unter: [friedenswinter.de](http://friedenswinter.de)**

v.i.S.d.P. Ingrid Vogel, [info@krefelder-friedensbueundnis.de](mailto:info@krefelder-friedensbueundnis.de)